

1 Anlass und Grundlagen

Mit Beschluss (BV0139/2018) vom 05.12.2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung beauftragt, die Schaffung von sicheren und witterungsunabhängigen Abstellmöglichkeiten im Hennigsdorfer Stadtzentrum - Park & Ride für Fahrradnutzer - zu prüfen und ein Konzept mit geeigneten Standorten und baurechtlichen Voraussetzungen sowie voraussichtlichen Kosten und die Fördermöglichkeiten zu erarbeiten.

Dem kam die Verwaltung mit Beschluss (BV0142/2019) vom 11.12.2019 nach. Im Ergebnis dieses Beschlusses fiel die Standortwahl auf einen Standort direkt in der Innenstadt am S-Bahnhof Hennigsdorf (Anlage 2). Das Fahrradparkhaus soll so den ÖPNV mit dem Radverkehr verbinden und das diebstahlsichere und witterungsgeschützte Abstellen von Fahrrädern ermöglichen, was wiederum zu einer Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs führt. Die Sicherheit soll insbesondere durch ein System erreicht werden, welches lediglich durch eine Autorisierung der Nutzer den Zugang zu dem eigenen Rad ermöglicht und bei zweckentfremdeter Nutzung den Zugang blockiert. Das geplante vollautomatisierte Fahrradparkhaus soll aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit in Bahnhofsnähe als mehrgeschossiger Fahrradparkturm errichtet werden, sodass eine geringe Grundfläche zur Unterbringung von ca. 120 Fahrrädern ausreicht. Der geringe Versiegelungsgrad entspricht dem im §1a (2) BauGB vorgeschriebenen sparsamen Umgang mit Grund und Boden und berücksichtigt den Aspekt der Nachhaltigkeit.

Aufgrund der zentralen Lage des Fahrradparkturms in der Innenstadt soll sich die Gestaltung an das ebenfalls zentral gelegene Rathaus anlehnen. Die Glasfassade, die das Hennigsdorfer Rathaus ab der 1. Etage rundherum besitzt, soll im kleinen Maßstab auf den Fahrradparkturm übertragen werden. Somit ist es den Nutzern möglich, hinter die Fassade des Fahrradparkturms zu schauen und die Funktionsweise zu beobachten und zu verstehen.

Mit der hier vorgelegten Beschlussvorlage soll der weitere Ablauf zur Umsetzung der Baumaßnahme dargestellt und beschlossen werden.

2 Technische Beschreibung

Im Rahmen der Beschaffung sollen nach Möglichkeit die nachfolgenden technischen Parameter erfüllt werden:

- Fahrradparkhaus als Turmvariante, nach Möglichkeit in "runder" Form (Bezug zum Rathaus)
- Ausführung des Übergabebereiches und der unterste Ebene als geschlossene Fassade zur Optik des Rathauses passend (z.B. Klinkeroptik)
- obere Ebenen als transparente Glas-Metallkonstruktion inklusive bruchsicherem, hitzeabsorbierendem Glas
- geringe Grundfläche für den Fahrradparkturm von circa 50 m²
- Höhe maximal 12,0 m über Gelände, Flachdach
- vollautomatisches Fahrradparksystem mit circa 8 Ebenen und mit Stellplatz für circa 120 Fahrräder
- geeignet für alle gängigen Fahrradmodelle bis mindestens 30 kg, einschließlich E-Bikes und Pedelecs; Maß der Fahrräder (Höhe mindestens 1,20 m, Länge bis 2,00 m, Raddurchmesser von 26 - 29", Felgenbreite ca. 22 - 76 mm)
- Einlagerung von Kindersitzen, Satteltaschen und Fahrradkörben am Rad bis zu einer maximalen Breite von circa 76 cm und Höhe von mindestens 1,20 m
- schnelle Zugriffszeiten sowohl beim Einstellvorgang als auch beim Abholvorgang, nach Möglichkeit durchschnittlich nur ca. 20 bis 50 Sekunden
- mindestens eine Übergabestation
- Prüfung der Fahrradabmessungen im Übergabebereich durch Lichtschranken oder andere geeignete und vandalismussichere Einbauten
- Kein Zugriff durch Dritte, Ausschluss von Vandalismus und Diebstahl innerhalb der automatischen Fahrradabstellanlage
- Beleuchtung und Belüftung
- Schnittstelle für Fernwartung
- Die Bedienung der Systeme soll intuitiv/selbsterklärend für den Nutzer sein.

- Bedien-/ Buchungsmöglichkeiten für feste Nutzerkreise (Dauermieter) und Spontan-/Tagesnutzer
- Dauernutzer per RFID (Radio Frequency Identification) oder Chipkarte
- Bezahlung und Parken mit Giro-/Kreditkarte, Smartphone und über Onlineplattform / App
- circa 10 Lademöglichkeiten für E-Bike-Akkus in Form von Schließfächern
- Optional: 10 Schließfächer für Gegenstände, die die maximalen Abmessungen des Fahrrads überschreiten
- Optional: Station mit Luftpumpe (siehe Stationen für Autos), Fahrradwerkzeug (für kleine Reparaturen/Schlauchwechsel incl. "Schlauchautomat")
- Installation eines Ferndiagnosesystems
- Einrichtung einer Rufbereitschaft bei Funktionsstörungen, wobei nach Möglichkeit mindestens folgende Zeiten abgedeckt werden sollen: werktäglich zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 18 Uhr, optional 24h-Service täglich
- Der Reparaturservice soll bei einer Störung innerhalb der Rufbereitschaft in circa 4 Stunden vor Ort sein.

Vorgenannte Parameter sind auch Gegenstand der funktionalen Leistungsbeschreibung / des Leistungsprogramms im Vergabeverfahren.

3 Vergabeverfahren

Die Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses inklusive Ladeinfrastruktur für E-Bikes mit verschiedensten Zahlungsmöglichkeiten stellt ein hohes Maß an Komplexität dar und fordert diverse Verknüpfungen zwischen Herstellung und späteren Betrieb/Unterhaltung. Gleichzeitig handelt es sich um ein relativ kleines Objekt, dass es in dieser Form nicht allzu oft in Deutschland gibt.

Die Planung von Gebäude, Mechanik, Technik und später die Ausführung und Koordination der diversen Schnittstellen soll zur Vermeidung von Problemen in der Hand eines Unternehmens liegen.

Auf Grund des Einsatzes von Fördermitteln ist mindestens eine öffentliche Ausschreibung erforderlich. Diese sieht im nationalen Recht jedoch die Vergabe in Einzellosen vor. Um die vorgenannten Anforderungen zu erfüllen wurde entschieden, eine europaweite Ausschreibung als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchzuführen. So kann auf der einen Seite der maximale Bereich an potenziellen Bewerbern erreicht werden und andererseits unter Einhaltung der Förderbestimmungen die Möglichkeit der Generalunternehmer-Vergabe eröffnet werden. Aufgrund der formalen Vorgaben der europaweiten Ausschreibung sowie den vorgegebenen Fristen wurde am 23.12.2020 eine Vorinformation und am 11.02.2021 das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht. Nach Auswahl der Bewerber soll die Angebotsanforderung Ende März 2021 erfolgen, so dass das gesamte Verfahren bis Mitte Juli 2021 abgeschlossen ist und der Auftrag ausgelöst werden kann.

Die Erstellung der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm erfolgt auf Basis der Vorgaben aus den bestehenden Beschlüssen. Neben der reinen Errichtung des Fahrradparkhauses wird ein Wartungsvertrag über 10 Jahre mit der Option der Verlängerung um weitere 10 Jahre für den späteren Betrieb ausgeschrieben.

4 Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten betragen für die hier beschriebenen Baumaßnahmen auf Basis einer Kostenschätzung **ca. 739.000,00 EUR**.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|--------------------|
| ▪ Baukosten | ca. 660.000,00 EUR |
| ▪ Baunebenkosten (Planung, Vermessung, Baugrund) | ca. 79.000,00 EUR |

Den prognostizierten Kosten liegen Mittelpreise zugrunde.

Die Kosten für den Betrieb, die Wartung sowie die Rufbereitschaft belaufen sich pro Jahr auf ca. 6.000,00 EUR und sollen durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Zur Höhe der Vermietungskosten ist durch die Stadtverordneten noch ein gesonderter Beschluss zu fassen.

Für die Errichtung der automatisierten Fahrradabstellanlage wurden entsprechende Förderanträge beim Bund und beim Land gestellt.

Mit Bescheid vom 28.05.2020 und Bescheid vom 20.08.2020 stehen der Stadt nunmehr Fördermittel in Höhe von ca. 626.000,00 EUR zur Realisierung der Baumaßnahme zur Verfügung. Der Eigenanteil beträgt bei derzeitigem Kostenstand ca. 113.000,00 EUR.

In der Summe sind somit 739.000,00 EUR durch den Haushalt der Stadt Hennigsdorf zu finanzieren, wobei ca. 626.000 EUR als Fördermittel in den Jahren 2021 bis 2022 an die Stadt zurückfließen. Entsprechende Investitionskosten wurden im Haushalt 2021 eingestellt bzw. werden teilweise (39.000 EUR) über Haushaltsreste gesichert.

5 Ablaufplanung

Nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum Projektbeschluss ist folgender Bauablauf vorgesehen:

- Abschließende Erarbeitung der funktionalen Leistungsbeschreibung und Durchführung des Europaweiten Vergabeverfahrens bis Juli 2021.
- Auftragsvergabe im Juli 2021.
- Bauantrags- und Genehmigungsverfahren bis Oktober 2021.
- Baubeginn/Lieferfrist im April 2022
- Bauende voraussichtlich Juni 2022
- Probetrieb ca. drei Monate